

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

30.5.1863 (No. 145)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145.

Samstag den 30. Mai

1863.

Bekanntmachung.

Den Fahrplan für den Sommerdienst betreffend.

Mit dem **1. Juni d. J.** beginnt der Sommerdienst auf den Groß. Eisenbahnen.

Es wird dabei insbesondere auf die Züge Nr. 7 und 26 aufmerksam gemacht, welche auf der Strecke **Mannheim—Offenburg**, bezw. **Basel**, als Nachtzüge kursiren und sowohl eine weitere, ununterbrochene Fahrgelegenheit auf der ganzen Länge der diesseitigen Hauptbahn bieten, als auch nach Süden und Norden weitverzweigte, direkte Eisenbahn- und Post-Verbindungen vermitteln.

Der Kurs des Nachtzugs Nr. 26 beginnt bereits am 31. d. M. von **Offenburg** ab.

Die in dem Fahrplane angegebenen Fahrten zwischen **Waldshut** und **Konstanz** werden erst vom 15. Juni d. J. an in Ausführung kommen.

Die näheren Angaben über die Verbindungen mit anderen Beförderungs-Anstalten sind aus den ausführlichen, auf den Stationen ausgehängten Fahrplänen zu ersehen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1863.

Direktion der Groß. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 1. Juni, Morgens 7 Uhr, findet die Aufnahme in die Gewerbeschule sämmtlicher hier in der Lehre stehender Lehrlinge, welche noch nicht aufgenommen sind, statt.

Dieselben haben sich zu der hier bestimmten Zeit, mit Schreibfedern und Papier versehen, im hintern Saale der Gewerbeschule einzufinden.

Die Bäcker- und Metzgerlehrlinge haben sich nächsten Donnerstag den 4. Juni, Morgens 11 Uhr, zur Aufnahme zu melden.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nach dem Gewerbegesetz die Lehrmeister ihre Lehrlinge vom Gewerbeschulbesuch nicht abhalten dürfen, und daß für die Lehrlinge der Besuch dieser Anstalt vorgeschrieben ist.

Der §. 22 des Gewerbegesetzes, „Sorge für Ausbildung des Hilfspersonals“, sagt: das Hilfs-personale darf nicht in einer Weise beschäftigt werden, durch welche es von der **vorgeschriebenen Benützung der Unterrichtsanstalten** abgehalten, oder zur regelmäßigen Versäumung seiner Religionspflichten veranlaßt, oder in seiner körperlichen, geistigen und sittlichen Entwicklung gefährdet würde.

Der §. 43 der Vollzugsverordnung setzt fest: Die Dienstherrn sind verpflichtet, ihrem **schul-pflichtigen Hilfspersonal** und ihren **Lehrlingen** stets die nöthige Zeit zu gestatten, um die im Drie eingeführten Unterrichtsanstalten, nach Maßgabe der desfalligen Schulvorschriften, vollständig benützen zu können.

Die Bürgermeister und Schulvorstände haben darüber zu wachen, daß die Dienstherrn dieser Verpflichtung gewissenhaft nachkommen und Zuwiderhandelnde der zuständigen Polizeistrafbehörde zur Bestrafung anzuzeigen.

Karlsruhe, den 29. Mai 1863.

Der Gewerbeschulvorstand.

Danksgagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: für den Kapellenbau der evangelischen Gemeinde in Möstkirch von Hrn. Oberkirchenraths-Assessor Doll aus dem Opfer in der Schloßkirche 4 fl. 23 kr.; für die beiden verunglückten Arbeiter von Ungenannt 10 fl.; für das Rettungshaus in Durlach von G. 1 fl. 45 kr. Mit herzlichem Dank!

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Der Schwimmunterricht an der Militärschwimm-schule hat mit dem Heutigen begonnen.

Groß. Platz-Adjutantur.

Durlach. Kellervermietung.

Der unter der Hofkücherei im diesseitigen Ver-waltungsgebäude befindliche gewölbte Keller wird

am Mittwoch den 10. f. M., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei im Wege öffentlicher Ver-steigerung auf 6 Jahre vermiehet.

Der Keller sowohl als auch die Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Durlach, den 23. Mai 1863.

Groß. Domänenverwaltung.

Rebel.

Heugrasversteigerung.

Künftigen **Dienstag den 2. Juni**, Vormittags 10 Uhr, wird der Heugras-Erwachs von sämtlichen Remonte-Waldeplätzen bei Gottesau gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet vor dem Groß-Gießhaus statt.

Karlsruhe, den 29. Mai 1863.

Berechnung des Groß-Remonte-Hofs.
A. Claus, Regimentsquartiermeister.

Die bereits angekündigte

Möbel-Versteigerung in der Stephanienstraße Nr. 72 ist verlegt auf

Mittwoch den 3. Juni 1863,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

wobei namentlich vorkommt:

eine Garnitur mit gelbem seidnem Damastüberzug, bestehend in 2 Kanapees, 2 Fauteils, 6 Sessel, 2 Tabourets, 1 Holzkrone und 2 Paar Vorhänge, 1 Kanapee mit 2 Fauteils und 10 Stühlen, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 2 verschiedene Kanapees, 1 Flügel mit 6 Oktaven, 1 Auszugtisch für 24 Personen, 1 ovaler Theetisch und 1 Confortisch von Mahagoniholz, 2 Schifftische, 1 nußbaumener Glaschrank, kleine Tische, 2 Kronleuchter, Spiegel, 2 große Bilder unter Glas, Kunstvereinsblätter ohne Rahmen und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Pferde- u. Wagenversteigerung.

Nach dem Schlusse des **Pferdemarktes** werden durch den Unterzeichneten

Montag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Gasthaus zum deutschen Hofe dahier eine Anzahl guter **Reit- und Wagen-**, sowie auch **Arbeitspferde** und ebenso verschiedene **Fuhrwerke** aller Art gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Weitere Anmeldungen werden noch angenommen durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Hoffner, Adlersstraße Nr. 13.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 22 ist der zweite Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 37 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Zugehörden im untern Stock des Seitenbaues auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine gut möblierte Herrschaftswohnung zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen. — Auch sind daselbst **Kusteppiche** und **Fenstervorhänge** zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 b im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes unmöbliertes Parterre-Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Lycumsstraße Nr. 3 bei Ch. Stein, Schneider.

Kronenstraße Nr. 12 ist ein unmöbliertes Zimmer an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblierte Zimmer auf den 1. Juni oder später zu vermieten. Auch werden dieselben während der Messe abgegeben.

Innerer Zirkel Nr. 10, im dritten Stock, sind zwei möblierte Zimmer einzeln sogleich zu vermieten. Auch können dieselben für die Messezeit abgegeben werden.

Auf den 1. Juli sind ein oder zwei Zimmer sammt Zugehör bis auf den 23. Oktober zu vermieten: Langestraße Nr. 144.

Für die Dauer der Messe und auch für länger ist ein möbliertes Zimmer mit zwei sehr guten Betten an zwei solide Personen abzugeben. Auf Wunsch kann auch Frühstück und Mittagstisch gereicht werden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 5 bis 6 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen. Anerbietungen beliebe man Karl-Friedrichstraße Nr. 14 eine Treppe hoch zu machen.

Zimmergesuch.

Ein gut möbliertes Zimmer, parterre, wo möglich in der Nähe des Karls- oder des Mühlburgerthors. Adressabgabe kleine Herrenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 3036. **Zimmergesuch.** Wer für einen ledigen Herrn zwei — wenn auch kleine — möblierte Zimmer, zwischen der Hirsch- und Waldstraße gelegen, auf 1. Juli zu vermieten hat, möge seine Adresse mit Angabe des Mietpreises in Bälde abgeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Es wird auf Johanni ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das mit Liebe

die Besorgung einiger größerer Kinder übernimmt, ordentlich nähen und bügeln kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Es mögen sich nur solche melden, die von früheren Herrschaften gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Es wird eine ältere gediente, mit guten Zeugnissen versehene Person für auf das Land zu einer stillen kleinen Haushaltung gesucht; sie muß fähig sein im Kochen, Reinigen der Zimmer und ausüben, was darunter zu verstehen ist. Anmeldung Hirschstraße Nr. 30, Vormittags bis 11 Uhr in den drei nächsten Tagen.

[Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 5 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein junges, braves Mädchen, das nähen kann, wird zu zwei größeren Kindern sogleich in Dienst gesucht; es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 70.

[Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel oder sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes, gesittetes Mädchen zu einem Kinde gesucht, welches wo möglich nähen und bügeln kann, sowie gewandt ist und sich willig häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen im Hause Nr. 175 in Mühlburg.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches, fleißiges und sittliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen kann und in Strickereien sehr gut erfahren ist, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni bei einer nicht sehr großen Haushaltung in Dienst zu treten. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 2.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen von 17 Jahren, welches schön weisnähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Kessler'schen Maschinenfabrik.

[Dienstvertrag.] Ein sittliches, braves Mädchen, welches wegen Todesfall seine jetzige Stelle verlassen muß, etwas kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 96 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein gebildetes Mädchen, welches sehr schön nähen, bügeln und frisiren kann, sonst in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine passende Stelle als

Kammermädchen oder zu erwachsenen Kindern sogleich oder auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 6 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, das gut nähen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, sucht wegen Bezug ihrer bisherigen Herrschaft auf Johanni einen Dienst als Kindsmädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 im zweiten Stock rechts.

Kapitalgesuch.

In der Nähe von Karlsruhe werden auf Obligation gesucht: **8800 fl., 6000 fl. u. 900 fl.** Anmeldungen hiefür beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kellermädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen, welches im Serviren bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt in eine solide Restauration gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Tapezier-Verhlings-Gesuch.

Ein junger braver Mensch, der gesonnen ist, das Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich eintreten bei Tapezier Wildermuth, Hirschstraße Nr. 6.

Bei Billinger, Kirner & Comp., Langestraße Nr. 120, ist verfloffene Woche ein **Regenschirm** stehen geblieben. Der Eigentümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Gefunden.

Ein **Batisttaschentuch** wurde gefunden und kann die Eigentümerin dasselbe gegen die Einrückungsgebühr Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock in Empfang nehmen.

Karlsruhe.

Häuser zu verkaufen.

Solid gebaute Häuser, verschiedener Größe, in den besten **Geschäftslagen** und andere in und außerhalb der Stadt, zum Theil mit Gärten, durch ihre angenehme Lage und Räumlichkeit sowohl für **Privatleute** als auch für **gewerbliche Etablissements** geeignet, ferner eine gangbare **Wirthschaft** nebst einigen **Baupläzen** ist der Unterzeichnete beauftragt aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt,

Häuser- und Güteragent, Jähringerstraße Nr. 79 (von 11 bis 1 Uhr.)

Verkaufsanzeigen.

Drei Stück neue, sehr schöne eiserne Herde sind aus Auftrag zu 28 fl. per Stück zu verkaufen. Wo? erfährt man auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein großer, neuer, eiserner Kochofen, außen heizbar, für Steinkohlen- oder Holzfeuerung, fertig beschlagen, ist zu 25 fl. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein beinahe neuer **Reitsattel** nebst Unterdecke von Filz und eine gute wollene **Stalldecke** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 12.



Seidweber aus Worms und **Bodenheimer** aus Speyer stehen mit einer großen Auswahl ostpreussischer und mecklenburgischer **Reitz- und Wagenpferde** zum Verkauf im Gasthaus zum Engel in Grünwinkel, von Montag Morgen an stehen die Pferde im Deutschen Hof bei Herrn Gastwirth Schaber.

Kaufgeuch.

Es wird ein **Schienenherd** mittlerer Größe zu kaufen gesucht im Eckhause der Jähringer- und Adlerstraße Nr. 20 im zweiten Stock. — Eben- daselbst sind ein schönes neues Kanapce, ein vier- ediger nußbaumener Zulegtisch und ein Bügelteppich zu verkaufen.

Gartenverpachtung.

Auf den 23. Oktober d. J. ist der von Kunstgärtner Sonntag seit 9 Jahren in Pacht besessene Garten dahier, gegenüber dem vormaligen Promenadenhause, auf weitere Jahre in Pacht zu geben. Dieser eingefriedigte, mit Wohnung und Dekonomiegebäude versehene Garten enthält 748 Ruthen. Nach Wunsch können auch noch 345 Ruthen unmittelbar neben dem Garten liegende Aecker mit in den Pacht gegeben werden.

Solide Pachtliebhaber erfahren das Nähere Hirschstraße Nr. 9 im untern Stock.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein eigenes **Weißnähereigenschaft** angefangen habe und bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner bewahren zu wollen. Auch können junge Mädchen, die das Weißnähen gründlich erlernen wollen, bei mir in die Lehre treten.

M. Gerber, Weißnäherin, Jähringerstraße Nr. 53, 3r Stock.

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, bez. französische, englische, italienische fertigt auf's Schnellste und Billigste

Albert Zittel, Gerichtsollmetscher, Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der gesticte Teppich, welcher am 28. d. M. verlooßt wurde, ist mit Loos-Nr. 101 gewonnen worden.

Colorirte **Stereoscophilder** in prächtvoller Ausstattung, **Stereoscophasten**, **Brochen** zur Aufnahme von Photographien empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Alb. Stock & Comp., Langestraße Nr. 42.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden diene zur gefälligen Nachricht, daß ich mein **Möbel- und Tapeziergeschäft** von Mühlburg nach Karlsruhe, Hirschstraße Nr. 6, verlegt habe und mein dazu hergerichtetes Magazin eröffnet ist.

Zugleich diene zur Kenntniß, daß alle Arten **Möbel** ein- oder ausgetauscht werden können. Auch werden Möbel zum Poliren angenommen und auf's Schönste wieder hergestellt.

A. Wildermuth, Tapezier.

Malwein-Essenz

in Fläschchen von vorzüglicher Dualität bei **C. Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Feinsten saftigen

Emmenthaler Käse I., reifen Limburger und fetten Renchner **Rahmkäs** empfiehlt billigt

J. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

Emmenthaler Käse, prima Dualität, weichen Limburger und fetten Rahmkäs empfiehlt

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Malaga, ächten

alten, I. Dualität in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen bei **Conradin Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Amerikanischer

Stärke-Glanz

von **D. J. Klotten & Comp.** in Cöln.

Dieses bereits rühmlichst bekannte Fabrikat ertheilt der Wäsche, als Zusatz der Stärke, eine schöne Weiße, Glätte und Glanz. Gleichzeitig bewahrt es die Wäsche vor Vergelben und ertheilt derselben ein leichtes, schnelles und egales Bügeln. Preis 12 kr. die Tafel mit Gebrauchsanzeige, hinreichend für 50 Duzend Stück Wäsche.

Zu haben in Karlsruhe bei den Herren:

Zollkofer & Schollenberger, Eck der Langen- und Lammstraße,

Julius Bodenweber, Eck der Langen- und Jasanenstraße,

Heinrich Rothweiler, Kronenstraße Nr. 43,

Johann Küst, Langestraße Nr. 44,

Friedrich Kömbildt, Langestraße Nr. 233.

Badhosen

in großer Auswahl bei

Friedrich Wirth,

C. H. Korn's Nachfolger.

Krinolinen

neuester Façon

bei **C. Th. Rohm.**

Schloß Ortenberg.

Vom 1. Juli bis 1. November d. J. kann vom Schloß Ortenberg rein gehaltener Wein in gesetzlichen Quantitäten bezogen werden, und zwar so lange davon Vorrath:

1859r weißer Wein à 44 fl. per Dhm,

1861r " " à 40 fl. " "

1861r rother Wein à 66 fl. " "

frei Offenburg. Aufträge wolle man gefälligst Karlsstraße Nr. 26 mit genauer Adresse abgeben.

Cigarren und Tabak.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich die Mittheilung, daß ich vom Heutigen an das Cigarren-Geschäft des Herrn **Karl Zinco** als Filial-Geschäft übernommen habe und empfehle ich alle Sorten **Cigarren** und **Tabak** in preiswürdiger und abgelagerter Waare.

R. Weber,

Waldstraße Nr. 13 und 12.

Weis, Gerste, Sago, grüne Kernen empfiehlt

Robert Vogel,

Mehl- und Victualienhandlung,
Duerstraße Nr. 26.

Venetianische Seife,

vorzüglich zum Gebrauche beim Bade, empfiehlt

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Niederl. Sprungherde (Sparherde)

für Steinkohlen- und Holzfeuerung, transportabel zum Gebrauch fertig, sind heute wieder in verschiedenen Größen eingetroffen, zu deren gefälliger Ansicht einladet

Franz Perrin, Sohn,

vor dem Mühlburgerthor.

Sehr schöne **Suppennudeln** empfiehlt die Mehl- und Victualienhandlung von

Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.

Anzeige.

So eben habe ich wieder eine neue Sendung **Strasburger Sommerstiefel** in schwarz und grau, **Pantoffeln** jeder Art und alle Arten **Kinderstiefel** erhalten, was ich hiemit ergebenst anzeige.

Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich geeignet, fahre ich das Faß nach jedem Stadttheile zu 30 Kreuzer,

und nehmen Bestellungen darauf die

Herrn Kaufm. **R. Ph. Ernst, Langesstraße,**

" **W. Gerwig, Waldstraße, und**

" **Friedrich Römhildt, Langes-**

straße Nr. 233,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen.

C. F. Bleidorn,

Bleichhader.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann öffentlich, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Mich. Berlinghof, Conducteur.

Brauerei von Pring.

Heute, Samstag den 30. Mai,

Musik- u. Gesangs-Produktion

der Gesellschaft **Blechschmidt.**

Anfang 7 Uhr.

Brauerei von Cyppe.

Heute, Samstag den 30. Mai, Abends 8 Uhr,

Lieder-Vortrag

des Baritonisten **G. Reinhardt** aus Frankfurt am Main.

Grünwinkel.

Münchener Spatenbräu

nebst ausgezeichnetem

Freiherrl. v. Seldeneck'schem Lagerbier,

vorzüglichem **Cafe,** verschiedenem frischem **Bäck-**

werk, Kartoffelbrod etc. empfiehlt

Ph. Niegel, Wittwe, zur Rose.

93. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Samstag den 30. Mai 1863,

Vormittags 8 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Fortsetzung der Berathung der Berichte der Abgeordneten **Prestinari, Meyr** und **Haager** über den Entwurf einer Strafproceßordnung.

Evangel. Stadt-Kirchenchor.

Heute Abend **halb 8 Uhr** ist Probe für alle Mitwirkende für den Gesang auf nächsten Sonntag (Trinitatisfest).

Philharmonischer Verein.

Heute, Samstag, Ausflug nach Ettlingen. Zusammenkunft präcis 2 Uhr am Ettlingerthor.

Museum.

Heute, Samstag, den 30. Mai, findet bei günstiger Witterung von 6—9 Uhr Musik von der Kapelle des großh. (L.) Leib-Grenadier-Regiments im Garten statt.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Ordentliche General-Versammlung
Samstag den 30. Mai, Abends 8 Uhr,
im Pariser Hof, wozu die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 31. Mai, II. Quart. 72. Abonnementsvorstellung. **Doktor Faust's Hauskäppchen.** Posse mit Gesang in 3 Akten, von Hopp; Musik von Hebenstreit.

Gestorben:

- 27. Mai. Wilhelmine Friederike Feder, ledig, alt 22 Jahre.
- 28. " Elisabeth Friedrike, alt 9 Monate 28 Tage, Vater Klein, Schreiner.

Mit dem Heutigen erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bereits meinen nach neuester Art der größern Städte errichteten

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

eröffnet habe.

Durch vollständige Einrichtung meiner Localität bin ich in den Stand gesetzt, jeder Anforderung auf das Schnellste und Pünktlichste zu entsprechen und sehr freundlichem Besuch entgegen.
Karlsruhe, den 30. Mai 1863.

A. Kiefer, Coiffeur,
Langstraße Nr. 92.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er unter heutigem Datum sein Geschäft als Metzger im Hause Durlacherthorstraße Nr. 19 eröffnet hat, und erlaubt sich, alle in sein Fach einschlagenden Artikel bestens zu empfehlen, und bittet um geneigten Zuspruch gegen Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Karlsruhe, den 28. Mai 1863.

Eduard Hauck, Metzger.

Strohüte.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe mit einer großen Auswahl aller Arten

Strohüte

befuchen werde, und da es mir darum zu thun ist, mit meinem Lager ganz zu räumen, so verkaufe ich sämtliche Hüte zu **bedeutend herabgesetzten und noch nie dagewesenen Preisen.**

Meine Bude befindet sich **Theaterseite**, Ende der Schloßreihe rechts, mit Firma versehen.
Um geneigten Zuspruch bittet

G. J. Ulrich,
Strohüttenfabrikant aus Mainz.



Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und ehrwürdigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unser bisheriges Geschäftstokal (Langstraße Nr. 23,415) verlassen haben und nun **auf dem Ludwigsplatz Nr. 0,0015** eingezogen sind.

Da eines unserer Glieder schiergar eine Photographie von Paris zu sehen bekam, so kann man jetzt bei uns nach dem Schönsten fragen, wo man hat, weshalb wir empfehlend um stille Theilnahme bitten.

Die Fulderei.

S. S. **Heute Abend** Fortsetzung der Vorträge über **Fuld'sche Weltgeschichte.** Morgen Mittag **Mokka** mit gewürztem Blödsinn.

Schuh- und Stiefel-Lager bei Louis Steuerer, am Spitalplatz Nr. 30.

Alle Sorten Herren- und Arbeiterstiefel in Lack- und Kalbleder, Herrenstutzen, Damenstiefel in Lack- und Kalbleder, sowie in schwarzem und grauem Lasting, Kinderstiefel aller Art in Zeug und Leder, Frauen-Leder- und Zeugschuhe, Pantoffel aller Art in Zeug und Leder sind in großer Auswahl vorräthig und die Preise außerordentlich billig gestellt.

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute, Samstag den 30. Mai,

Drittes Concert

von dem neugegründeten Streichorchester.

Unter Anderm kommt zur Ausführung: **Ouverture** zur Oper „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck; **Finale** aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer; **die Reise durch Europa**, großes Potpourri von Conradi 2c. 2c.

Anfang präcis halb 7 Uhr, Eintrittspreis 9 fr.

Ausführliches Programm an der Kasse; gilt zugleich für Contre-Marke.

L. Mezger.

Nur während der Messe in Karlsruhe.
In der elegant decorirten und brillant mit Gas beleuchteten Bude
auf dem Schloßplaz

wird täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr vorgezeigt werden:

Eine große Sammlung

Kunst- und Naturgegenstände aus Stockholm.

Die Sammlung besteht aus 825 theils ethnologischen, geologischen und anthropologischen Gegenständen.

Sämmtliche Kunstpräparate sind von dem Schleswiger Bildhauer Herrn P. S. Daniel, Inhaber der drei Ehren-Medailen der Kunst-Academie angefertigt.

Eintrittspreis 12 Kreuzer.

Nur erwachsenen Herren ist der Zutritt gestattet.

Bürger-Verein.

Sonntag den 31. Mai, Vormittags halb 11 Uhr, **Generalversammlung**, wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder dringend eingeladen werden.

Das Comite.

Turnerische Nachricht.

Herr Silberarbeiter Petry übersandte mir einen werthvollen, silbernen Becher für den besten Turner, der sich auf unserem Feste am Sonntag den 31. d. M. an den beiden Hauptgeräthen „Reck und Barren“ als solcher auszeichnen wird. Die Techniker der hiesigen 3 Vereine sollen hierüber Näheres bestimmen.

Dem Herrn Petry aber, der auch hier thatkräftig in das gemeinnützige Leben eingreift, unsern herzlichsten turnerischen Dank.

Der Vorstand des Karlsruher Turnvereins.

Lebensversicherung.

Die Londoner Union, gegründet im Jahre 1714, eine der ältesten und angesehensten englischen Asscuranz-Gesellschaften, schließt alle Arten von Versicherungsverträgen auf das Leben ab.

Sicherheits- und Prämien-capital der Gesellschaft über **27 Millionen Franken**; für weitere Verbindlichkeiten haftet laut Parlamentsacte **das gesammte Privatvermögen von 200 Actionären**, den reichsten Klassen Englands angehörend.

Der Gewinn des Geschäftes wird alle 5 Jahre berechnet und $\frac{2}{5}$ davon den **Bersicherten direct zugetheilt** als Zuschlag zur Versicherungssumme, in baar oder zur Prämienverringernng.

Gewinnbetrag bei der Vertheilung im Jahre 1862 **3 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken**.

Das Versicherungscapital der Bersicherten vermehrte sich dadurch um 2 Procent für jedes Jahr der Dauer ihrer Policen.

Statuten, Gratisprospecte und nähere Auskunft ertheilen die
Karlsruhe, im Mai 1863.

Hauptagenten für Baden:

Arheidt & Cie.

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, im Großherzogthum Baden Bezirksagenten aufzustellen; hierzu Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an uns wenden.

Bänder! Bänder! Bänder!

In der ersten Bandbude Nr. 117,

neben dem Schuhlager von J. Mennicken aus Stuttgart,

findet während dieser Messe

Gänzlicher Ausverkauf

einer großen Parthie

Seiden- und Sammt-Bänder

wegen Gründung eines anderen Geschäftes zu außergewöhnlich billigen Preisen statt.

Besonders mache ich auf:

-  circa 1500 Ellen Doppel-Garage, für Straßen- u. Galkleider passend, à 8 kr.
-  " 200 Stück ächt leinene Spitzenkrägchen à 18 kr.
-  " 150 " Seidensammt-Shawlchen à 24 kr.
-  " 100 " ächt seidene Foulards à 1 fl. 45 kr.
-  **300 Stück Strohhüte** à 18 und 24 kr.

und noch verschiedene andere Artikel zu staunenswerthen billigen Preisen aufmerksam.

Leopold Bernheimer.

Bitte genau auf die Bude Nr. 117 zu achten.

Gottesdienst. Sonntag 31. Mai 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. D. R. M. Assessor Doll.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Nachm. 2 Uhr: Hr. D. R. M. Assessor Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.